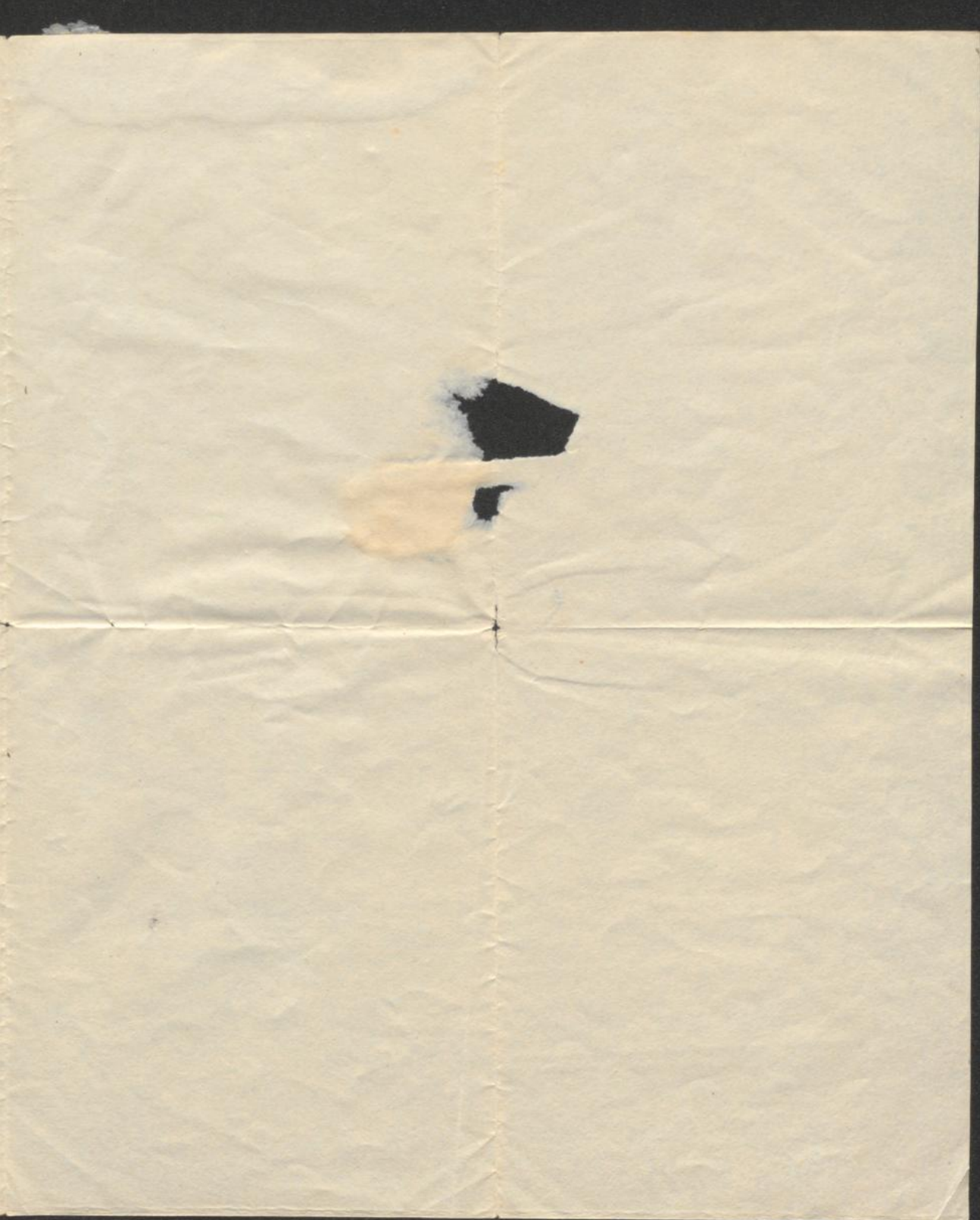


Herr Obrist Graf von Sarsberg! Ihre gütliche Willkür
 ung, daß Ihnen Majestät der Kaiser in Wien als Zafaba
 wärlingau Regiment zur Führung eines so wichtigen und
 wichtigen Offiziers, wie Sie Herr Graf, unversehrt hat, was
 Wien in nächster Zeit anzusehen, da Wien
 durch dieselbe nicht nur in bester Lage, sondern
 für dieses Wien so wichtige Regiment, sondern auch die Gemüths-
 und geistliche Ruhe Herrn Grafen sich selbst mit den feindlichen
 Anwesenheit zubehalten zu können, was beider ist.
 Zugleich die, Herr Graf, Meiner Glückwünsche zu dem
 neuen Regimente von dem Grafen Herrn Kaisers Majestät,
 wünsche die alle Herrn Offiziere Meiner Regiments als
 bester Beweise, und sage die die Führung und
 die wünsche, man sich die Herr selbst zugethan haben würde.
 Wien den 2^{ten} April 1828

Lebewohl

An
 den Herrn Obristen in
 Wien Herr v. Sarsberg
 Regiments Commandant
 Grafen von Sarsberg





774